Touristische Aktualitäten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **45 (1972)**

Heft 11

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

TOURISTISCHE AKTUALITÄTEN

DER KURVEREIN DAVOS FEIERT JAHRHUNDERTJUBILÄUM

Am 27. November feiert der Kurverein Davos das Jubiläum seines hundertjährigen Bestehens. Zwar entspricht dieses Datum nicht genau dem hundertsten Geburtstag, denn der Verschönerungsverein, aus dem der Kurverein Davos Platz hervorgegangen ist, hatte sein Komitee bereits am 12. August 1871 konstituiert. Als sich der Aufgabenkreis mit der Entwicklung des Kurortes immer mehr erweiterte, wurde am 12. Mai 1875 der Verschönerungsverein umgewandelt zum Kurverein Davos Platz, der nicht nur die Kurtaxe erhob, sondern auch zahlreiche öffentliche Aufgaben übernahm, wie Bau und Pflege von Strassen und Wegen, Erstellung eines Kursaals und einer Eisbahn, Schaffung einer Verkehrsverbindung zwischen Platz und Dorf ab Januar 1883 durch ein Rösslitram und Einführung des elektrischen Stroms. 1882 war auch ein «Kurverein Dörfli» gegründet und 1899 mit dem Kurverein Davos Platz zum Kurverein Davos zusammengeschlossen worden. Die Notwendigkeit einer Arbeitsteilung gab ein Jahr später Anlass zur Gründung des Verkehrsvereins Davos als Betreuer der Kurortwerbung. Dem Kurverein verblieben nach wie vor die Obliegenheiten in bezug auf die technischen Institutionen. Über die Geschichte des Kurvereins und seinen Anteil an der Entwicklung von Davos vom einstigen Lungenkurort zum bedeutenden Wintersport- und Sommerkurort berichtet Karl Rahn in einer eingehend dokumentierten Festschrift zu diesem Jubiläum.

NEUE SPORTBAHNEN IN GRAUBÜNDEN

Das verkehrsmässig etwas abseits gelegene, mehr nach unserm östlichen Nachbarland als nach Graubünden geöffnete Samnauntal im Unterengadin will seine Wintersportanlagen ausbauen. Ein «Projektierungskomitee Luftseilbahnen Samnaun» hat dem Kanton Graubünden ein Baugesuch für fünf Skilifte eingereicht. – Im Dezember wird in Davos eine Sesselbahn Carjöl–Usser Isch ihren Betrieb aufnehmen, womit der schon letztes Jahr bewährte Doppelskilift Usser Isch–Jakobshorn einen Anschluss vom Tal her erhält.

MIT SKI IN DIE GRAUBÜNDNER WINTERSAISON

Mit Sonderarrangements suchen Winterkurorte der beginnenden Wintersportsaison kräftigen Auftrieb zu geben. St. Moritz beispielsweise hat wieder eine Reihe von vorwinterlichen Skitrainingskursen zu Sonderangeboten ausgeschrieben. Als St.-Moritzer Sunshine-Ski-and-Holiday-Kurse werden drei Wochenkurse, vom 28. November bis 17. Dezember, von 24 Hotels zusammen mit der Skischule St. Moritz durchgeführt, wobei die Pauschalpreise sieben Tage Hotel-Halbpension, täglich vier Stunden Skiunterricht während sechs Tagen in verschiedenen Stärkeklassen und freie Benützung der Bergbahnen und Skilifte rund um St. Moritz umfassen. Auch in Arosa laden verschiedene Hotels zu Dezember-Skiwochen ein, die sich vom 2. bis 22. Dezember folgen und zu mässigen Wochenpauschalpreisen Hotel-Vollpension, tägliche Skilektionen und Abonnement für Skilifte und Bergbahnen anbieten. Eine Neuerung: die sechstägige Kurzwoche vom 16. bis 22. Dezember mit Reduktion auf allen Preisen. Davos mit seinen Frühwinter-Skikursen unter dem zeitgemässen Lockruf «Ski-in», vom 3. bis 24. Dezember, Klosters mit zwei Ski-Frühtrainingswochen vom 3. bis 9. Dezember und vom 10. bis 16. Dezember, Flims Waldhaus mit Pauschal-Skiwochen vom 10. bis 24. Dezember und Pontresina mit Skiwochen auf Diavolezza und Lagalb vom 26. November bis 17. Dezember ergänzen das – zweifellos nicht vollständig skizzierte – Bild des graubündnerischen Angebots.

«DIE SCHWEIZ PER FAHRRAD» – EINE AKTION DER SWISSAIR

Die Swissair wird sich mit ihrer Werbekampagne für Ferien in der Schweiz unter dem Motto «Die Schweiz per Fahrrad» nicht nur die Anerkennung der Schweizerischen Gesellschaft für Umweltschutz erwerben, sondern zweifellos auch die Zustimmung eines jeden, dem Umweltschutz ein ernstes Anliegen ist. Wahre Erholung lasse sich nicht mit Lärm und Abgasen vereinbaren, erklärt die Umweltschutz-Gesellschaft. Deshalb gelte es vor allem, motorfahrzeugfreie Zonen und Regionen für die Feriengäste zu schaffen. Dass darin eine grosse Attraktion für den Tourismus liegt, erweist sich immer deutlicher an jenen Kur- und Ferienorten, die bis jetzt dem Motorverkehr noch keinen Zugang gewährten.

DER WIEDERHOLUNGSKURS DER SCHWEIZERISCHEN SKISCHULLEITER

Zum 38. Mal in der Geschichte des Schweizerischen Skischulverbandes werden die Leiter der offiziellen Skischulen zu ihrem jährlichen Wiederholungskurs zusammengerufen, dieses Jahr mit Standort Montana-Vermala. Die erste Kurswoche, vom 27. November bis 2. Dezember, dient der technischen und methodischen Vereinheitlichung des Skiunterrichts. Diesem eigentlichen Wiederholungskurs folgen dann vom 2. bis 16. Dezember zwei Gäste-Skikurse, in denen die Skischullehrer auf der Grundlage der aufgefrischten Einheitstechnik die Lektionen erteilen. Je nach dem Grad ihres Könnens werden die Gäste in sieben Klassen eingeteilt, wobei die grossen Könner Gelegenheit haben, in der «Top-Klasse» ihrer Technik den letzten Schliff zu geben. Zeitgemäss ist auch eine Klasse für Langlauf und Skiwandern.

NEUE HEIMSTÄTTEN AUF HOCH-YBRIG

Die reformierte Zentralkirchenpflege und der Verband der römisch-katholischen Kirchgemeinden der Stadt Zürich haben beschlossen, auf der Fuederegg, im Ferien- und Sportzentrum Hoch-Ybrig, je zwei gleich konzipierte Unterkunftshäuser zu erstellen. Diese stadtzürcherischen kirchlichen Heimstätten werden für die Durchführung von Tagungen, Wochenendveranstaltungen, Gemeindewochen, Lagern für Jugendliche usw. eingerichtet und in Betriebsgemeinschaft mit dem an der gleichen Siedlungsgruppe sich beteiligenden Verein für Zürcher Jugendherbergen geführt. Die beiden Kirchgemeindeverbände beteiligen sich zu gleichen Teilen am zentralen Wirtschaftstrakt, in dem ihnen nicht nur Speiseräume, sondern auch die notwendigen Lokale für Versammlungen und Tagungen zur Verfügung stehen werden. Für ein späteres Stadium der baulichen Entwicklung auf Hoch-Ybrig ist von den zürcherischen Kantonalkirchen und den beiden Stadtverbänden im Einvernehmen mit der Hoch-Ybrig AG auch die Erstellung eines ökumenischen kirchlichen Zentrums in der Seebliboden-Siedlung geplant.

EIN MEERSCHWIMMBAD IM WALLIS

Das Wallis liegt bekanntlich nicht am Meer, aber das, was dem Meerwasser seinen eigenen Wert gibt – Anregung für Haut und Organismus und grössere Tragfähigkeit für den Schwimmer –, kann man nun auch in einem alpinen Kurort geniessen. Dieser alpine Kurort, der sich zu einem eigentlichen Fitness-Kurort entwickelt, liegt auf einer Sonnenterrasse über der Gemeinde Mörel unweit Brig im Rhonetal. Er heisst Breiten und hat bisher seinen Gästen neben andern Annehmlichkeiten ein heizbares Schwimmbad zur Verfügung gestellt. Nun steht in diesem Dezember die Eröffnung einer Schwimmhalle mit Salzwasser im Zentrum des Kurdorfes bevor. Es ist das erste Meerwasser-Schwimmbad im schweizerischen Alpengebiet. Sein Solbadbetrieb, ebenso das im gleichen Trakt untergebrachte Sport- und Gymnastikzentrum sowie das Solarium (ein künstliches Sonnenbad) und die Massagen stehen unter ärztlicher Aufsicht. Nach neuesten Erkenntnissen eingebaute Filtrier- und Reinigungsanlagen sorgen für einwandfreie Hygiene.

FÜR NATURFREUNDE

NEUE NATURSCHUTZGEBIETE

Eine solothurnische Teilstrecke der Aare wird Naturschutzgebiet. Fluss und Ufer mit den bestehenden und neuen Bepflanzungen zwischen dem Werk Flumenthal und dem Schützenhaus von Feldbrunnen wurden auf Beschluss der Regierung des Kantons Solothurn als Naturschutzreservat in das Inventar der geschützten Objekte aufgenommen. – Unter Schutz gestellt wurde, durch Beschluss der Regierung des Kantons Bern, auch die 180 Hektaren grosse Geländemulde südlich von Bellelay, umfassend den ausgedehnten Moorwald von La Sagne, ein Torfmoor, die Versickerungsstelle des Bächleins Rouge Eau sowie einen erratischen Block aus dem Wallis, der als Zeuge der grössten Vergletscherung von naturhistorischem Interesse ist. Der Moorwald von La Sagne ist ein wertvolles Pflanzenreservat, wo beispielsweise noch die seltene Zwergbirke als Eiszeitrelikt vorkommt, und das weiter östlich gelegene Torfmoor von ungewöhnlich grossem Ausmass stellt mit seiner viereinhalb Meter hohen Torfschicht für den Forscher eine hochinteressante Fundgrube dar. – Vom Gemeinderat von Poschiavo wurden weite Teile des Gemeindegebietes auf der Südrampe des Berninapasses bis zur Gemeindegrenze von Pontresina zum Pflanzenschutzgebiet erklärt, eine Region mit einer wertvollen und zum Teil sehr seltenen Alpenflora. Im nächsten Frühjahr soll dieses neue Schutzgebiet genau abgegrenzt und entsprechend signalisiert werden.